

## GRUPPENREISE REISEBÜRO MOCH USBEKISTAN

Vom 2.-11.4.2018 fand unsere Gruppenreise nach Usbekistan statt.

Mit dem Transferbus über das Reisebüro Moch fuhr unsere Gruppe von 30 Personen nach Leipzig, wo unser Flug mit Umstieg in Istanbul nach Taschkent startete. Der Weg auf dem Istanbul Flughafen vom Ankunfts- zum Abflugterminal war zwar weit, aber gut ausgeschildert – also kein Problem.

In **Taschkent** am frühen Morgen des 3. April gut gelandet, ging es als erstes in unser Hotel Shodlik, wo wir uns kurz frisch machen konnten und dann ging es los zur Stadtbesichtigung der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Durch das Erdbeben 1966 wurden viele Gebäude zerstört, so dass es viele neu angelegte Stadtteile gibt. Wir besichtigten die alten erhaltenen Moscheen und Medresen, was uns eine für uns völlig neuartige Architektur, Kultur und Lebensweise erleben ließ.

Am nächsten Tag ging es auf etwas holprigen Straßen weiter nach **Samarkand**. Highlight dieser Stadt ist natürlich der Registan-Platz, den wir nach einem Abendessen mit usbekischer Folklore in einer Karawanserei in nächtlicher Beleuchtung bewunderten – ein Gefühl von 1001 Nacht!

Das Observatorium des Gelehrten Ulug Bek und seine Geschichte zeugen von dieser schweren kriegerischen Zeit im 14./15. Jahrhundert, als Aimur Timur sein großes Reich der Timuriden eroberte. Natürlich besuchten wir auch einen Basar mit vielen orientalischen Gewürzen, frischem Obst, Gemüse, Brot u.v.m.

Nächste Station am 4. Tag war Buchara mit Zwischenstation in Shahrissabz, der Geburtsstadt von Timur.

**Buchara** – das lebendige Museum der zentralasiatischen Architektur, wo viele Bauten aus der vormongolischen Zeit unbeschädigt erhalten geblieben sind. Unser Reiseleiter Otabek führte uns durch die engen Gassen, zeigte uns die reich verzierten Moscheen und Medresen der Stadt und die Ark-Zitadelle, die ehemalige Residenz der Emire von Buchara.

Am Abend durften wir bei einer usbekischen Familie zu Abend essen und wurden köstlich mit selbst zubereiteten einheimischen Spezialitäten bewirtet. Dazu gab es immer einen Wodka.

Am nächsten Tag fuhren wir 450 km durch die **Wüste Kyzyl Kum** in die Oasenstadt Chiwa, mit einem Picknick Stopp und vielen Informationen, auch mit Bildmaterial von unserem Reiseleiter über Flora und Fauna, Geschichte, Religion, Bildungs- und Gesundheitswesen, Rituale und Bräuche in Usbekistan – so verging die Zeit wie im Flug.



In **Chiwa** wohnten wir 2 Nächte in einer zum Hotel umgebauten Medrese innerhalb der Stadtmauer. Auch das Stadtbild von Chiwa ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Minaretten, engen Gassen und Häusern mit ungebrannten Ziegeln. Abends konnten wir die Stadt von einer Aussichtsplattform von oben im Gesamtbild betrachten und fotografieren

Und schon kam der letzte Tag vor dem Heimflug. Die Strecke von Chiwa bzw. Urgentsch (Flughafen) nach Taschkent legten wir mit Usbekistan Airlines zurück. Beim Mittagessen in der 17. Etage des Hotels Usbekistan – das größte im Land – genossen wir außer dem Essen auch den Rundum-Blick über Taschkent. Ein letztes schönes Erlebnis war eine Metrofahrt im Untergrund der Stadt mit thematisch gestalteten U-Bahn-Stationen, z.B: die Geschichte der Raumfahrt.



Ein Abschiedsessen in einem Restaurant rundete unsere tolle Reise ab und wir waren bereit für den Rückflug mit Turkish Airlines, die uns einen super Service präsentierte.

In Erinnerung bleiben uns freundliche Menschen, die uns in ihrem Land herzlich willkommen hießen, ein Eindruck von den Handelsstädten der Seidenstraße, von der turbulenten Geschichte mit seinen „Helden“, von Basaren, Gassen, blühender Wüste und das Gefühl von 1001 Nacht !

Ein Reisebericht von Jana Fritsch

